

Schul-Nachrichten.

### A. Lehrverfassung.

**Vorbemerkung.** Der Lehrplan der Raths- und Friedrichs-Schule hat seit Ostern vorigen Jahres eine wesentliche Abänderung nicht erfahren.

**Prima.** Ordinarius der Direktion.

- Deutsch. a) im Sommer: Litt.-Geschichte. Schiller und die Neuzeit. Direktor Wilski. —  
 b) im Winter: Litt.-Geschichte. Mittelalter. Die Sagen und Sagenkreise. Rutschbach. Redefiguren, Poetik. — Disponiren, Definiren. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. w. Prorektor Rutschbach.
- Latein. Lektüre: Sallust. B. J. c. 1 — 50, Virg. eclog. 1 und 2, Aen. I., 1 — 253. Grammatik D. Schulz §. 88 — 95. Prosodie, Metrik; Exercitien und Extemporalien. — Wöchentlich 5, später 6 St. Rektor Holäuser.
- Französisch. Repetition der Grammatik, namentlich Subj. und Wunschsätze nebst Satzverkürzungen zc. mit Uebungen verbunden. — Französische Verslehre mit Versuchen. Uebersetzen aus dem Deutschen. Lektüre der Henriade, des Michel Perrin und aus Ideler H. Dorat und Florian. — Litteratur der letzten beiden Perioden. — Mündl. ins Französisch. Freie Arbeiten, Uebersetzungen von Diktaten und Extemporalien. — 4 St. w. Rutschbach.
- Englisch. Gelesen wurden aus Washington Irving Sketchboock: The pride of the village, The legend of sleepy hollow, A royal poet, The country church, The widow and her son, The boar'shead tavern, The mutability of literature, Rural funerals. — Ins Englische wurden mündlich übertragen die Uebungsstücke aus Fölsing's Grammatik Thl. II. 39 — 45 und 57 — 68. — Grammatik: Die Satzverhältnisse und der zusammengesetzte Satz, nach Fölsing Thl. II. 211 — 348. — Exercitien, Extemporalien, freie Aufsätze. — Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. w. Konrektor Blech.
- Geschichte. Im Sommer: allgemeine Weltgeschichte von 1493 — 1740. Direktor Wilski. Im Winter: Geschichte des Zeitraums von 1740 — 1815, Repetition der alten, der mittleren und der preussischen Geschichte. 2 St. w. Dr. Born.
- Geographie. Repetition des gesammten früher vorgetragenen Stoffes, einzelne Mittheilungen über neue Entdeckungen und Reisen auf dem geographischen Gebiet. 1. St. w. Born.
- Religion. Kirchengeschichte bis auf Theodosius d. Gr. Das Apostolische, Nicänische und Athanasianische Symbolum. Die Augsburgerische Confession. Bibelfunde. Im Sommer-Semester Direktor Wilski, — im Winter-Semester Sup. Siegel.

- Mathematik.** a. Geometrie: Die Stereometrie nach Kamblly. Lösung vieler Rechnungs- und Konstruktions-Aufgaben. b. Arithmetik: Theorie der Logarithmen, Uebungen im Gebrauch der logarithmischen Tafeln. Combinationslehre, binomischer Satz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4 St. w. Blech.
- Physik.** Akustik, Wärmelehre und Dynamik, im letzten Vierteljahre Repetition der ganzen Physik nach Trappe. 2 St. w. Dr. Kieffler.
- Chemie.** Die wichtigsten organischen Säuren, Basen und indifferente Stoffe nach Wöhler. 2 St. w. Blech.
- Naturgeschichte.** Die natürlichen Pflanzenfamilien nach Schilling. 1 St. w. Blech.
- Zeichnen** ob. mit II. Architektonisches Zeichnen, Arabesken, Landschaften, Köpfe nach Vorlagen. Aufnehmen im Freien. 2 St. w. Lehrer Hering.
- Secunda.** Ordinarius Rektor Dr. Holäuser.
- Deutsch.** Theilweise Repetition der Grammatik; Satzbau; Interpunktion; Erklärung mehrerer Gedichte von Schiller, Körner und Matthiesson nebst litterar.-histor. Notizen; Recitir-Versuche; Uebung im Disponiren; Korrektur der Aufsätze. — Von Michaeli w. 3 St. Holäuser.
- Latin.** Lektüre: Caes. B. G. I, 1 — 40. Ovid. metam. I, V, 341 — 641. — Grammatik D. Schulz §. 83 — 87. Prosodie, Metrik; Exercitien und Extemporalien. W. 5 St. Holäuser.
- Französisch.** a) Grammatik, aa) repetitorisch und ergänzend nach Knebel §. 70 — 78, 85 — 92. Die Rektionslehre (rég. subst. oder infin.), die Participia §. 111 — 114, bb) neu dazu die Lehre von den Moden und Temps. b) Lektüre aus Ideler I.: Barthélemy, Guibert, Berquin, Mercier. — Gedichte gelernt. — c) Uebers. aus dem Deutschen, (Jacobi vom vierten Kursus p. 219 ab bis cap. III. p. 240) zur Unterstützung der obigen Repetition. — d) Wöchentlich eine Uebersetzung oder ein Extemporale; — einige freie Versuche in Briefen. 4 St. w. Kutschbach.
- Englisch.** Gelesen wurde The vicar of Wakefield von Goldsmith Ch. I. — IX. — Grammatik nach Fölling Thl. II. 32 — 161. Wöchentliche Exercitien. — 3 St. w. Blech.
- Religion.** Einleitung ins Neue Testament. Die einzelnen Bücher des Neuen Testaments nach Inhalt und Zusammenhang. Bibellunde. Im Sommer-Semester Direktor Wilski. — Im Winter-Semester Siegel.
- Mathematik.** a) Geometrie: Ausmessung geradliniger Figuren, Aehnlichkeit, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. 2 St. w. b) Arithmetik: Potenzirung und Radizirung, imaginäre Wurzeln. Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Decimalbrüche. 2 St. w. c) Praktisches Rechnen; Wiederholung der früheren Pensen. 1 St. w. Blech.
- Physik.** Akustik, dann Statik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper nach Trappe. 2 St. w. Kieffler.
- Chemie.** Die Metalloide nach Wöhler. 2 St. w. Blech.
- Naturgeschichte.** Im Sommer Botanik, im Winter die Wirbelthiere. 1 St. w. Blech.

Geschichte. Zuerst römische Geschichte von 30 vor Chr. bis 476 nach Chr., dann Geschichte des Mittelalters. 2 St. w. Dr. Vorn.

Geographie. Repetition der früheren Pensä. 1 St. w. Dr. Vorn.

Zeichnen eb. mit I.

**Tertia.** Ordinarius Konrektor Blech.

Deutsch. Behandlung von Gedichten und prosaischen Aufsätzen nach Gude und Gittermann's Lesebuch obere Stufe; Lehre vom zusammengesetzten Satz, Besprechung deutscher Thematata. Deklamation. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 3 St. w. Dr. Vorn.

Latein. Lektüre: Corn. Nep. Agesilaus; Phaedri. f. I. II, 1—10; Holäuser's Lesebuch Uebung 6—15 und 29—40. — Grammatik D. Schulz S. 76 und 80. Exercitien und Extemporalien. Repetition des ethym. Theiles der Grammatik. 5 St. w. Holäuser.

Französisch. a) Grammatik nach Plöz II. die ersten 5 Abschnitte, von denen Manches nur zur Kompletirung des Pensums von Quarta diente; nach Abschnitt VI. die Lehre von den Temps, den participes und Abschnitt IX.; aus Abschnitt VII. und VIII., was in Quarta noch nicht erlernt und für den nächsten Gebrauch unentbehrlich schien, am gehörigen Orte mitdurchgenommen. — Die zusammenhängenden Stücke mündlich übersetzt; die einzelnen Lektionen zu Exercitien benutzt, daneben abwechselnd Extemporalien. — b) Lektüre: L'histoire de la découverte de l'Amérique p. M. Lamé Fleury. Gedichte gelernt. 4 St. w. Kutschbach.

Englisch. Die Formenlehre nebst Uebungen im Lesen und Uebersetzen nach dem ersten Theile von Fölsing. — 2 St. w. Blech.

Religion. Apostelgeschichte und Repetition der biblischen Geschichte des N. T. und der evangelischen Perikopen. Gelernt wurden Kirchenlieder, Psalmen, Sprüche, Evangelien. 2 St. w., im Sommer der Direktor Wilski, im Winter Dr. Vorn.

Geschichte. Im Sommer: Geschichte der orientalischen Völker. Direktor Wilski. Im Winter: Geschichte und Geographie Griechenlands und Roms. 2 St. w. Kieffler.

Geographie. Afrika und Asien. 2 St. w. Holäuser.

Mathematik. a) Geometrie: Von den Vierseiten, besonders den Parallelogrammen, den Polygonen, vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhalts, Verwandlung, Theilung und Ausmessung geradliniger Figuren (Cambly S. 70—127). 2 St. w. Kieffler. b) Arithmetik: Die 4 Grundoperationen mit bestimmten und allgemeinen, mit absoluten und relativen Zahlen nach Cambly. 2 St. w. Blech. c) Rechnen: Regula multiplex,

Kettenregel, Gesellschafts- und Theilungs-Rechnung. 1 St. w. Blech.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper, dann allgemeine Uebersicht des ganzen Gebiets der Physik, zuletzt eingehenderer Magnetismus. 1 St. w. Kieffler.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik, im Winter: Mineralogie. 2 St. w. Blech.

Zeichnen. Landschaften, Thiere, Köpfe nach Vorlagen. 2 St. w. Hering.

Schreiben. Deutsche und englische Kurrentschrift und Fraktur nach Vorlagen. 2 St. w. Hering.

**Quarta.** Ordinarius Prorektor Kutschbach.



Deutsch. Satzlehre, der zusammengesetzte Satz, Lesen und Wiedererzählen nach Gube und Gittermann's Lesebuch mittlere Stufe, Besprechung von Sprichwörtern, Deklamation, Aufsätze. 4 St. w. Dr. Born.

Latein. a) Die Formlehre beendet, namentlich in Betreff des Subst., Adj., Pron., Zahlworts und Verbuns. Bildung des Adverbiums. — b) Syntax: Subject, seine Kongruenz mit Praedicat; die Apposition; das Relat. und Demonstrativa Pronomen im Satz; die Kasuslehre vom Nom., Acc., Voc. und Dat.; Abl. temporis, instrumenti; Gen. obiectivus, possessivus und partitivus; — Ablativus absolutus und Acc. c. Inf. bei der Lektüre erklärt und so auch einige der gebräuchlichsten Konjunctionen, namentlich ut; die Ortsbestimmungen; Gebrauch der Präpositionen. — Wöchentliche Scripta oder Extemporalien. 4 St. w. c) Die Lektüre beschränkte sich auf die Übungssätze aus Scheele II., die zu dem syntaktischen Stoffe gehörten, und auf die Bruchstücke aus dem Eutrop (Scheele II., 162 sqq.). Die Fabeln fielen später aus, weil in Scheele I. die Präparation dazu gegeben ist, so nur Fabel 1—9 gelesen. — Die Vokabeln überhört, das Gelesene retrovertirt. 1 St. — 5 St. w. Kutschbach.

Französisch. a) Grammatik Plöy I., Abschn. III. — aus. Die regelmäßige Konjugation eingeübt und tabellarisch die Arten der 4 Konjugationen gegeben und die wichtigsten sogenannten Anomala gelernt; die Bildung des Plural. vollständig, ebenso die Motion, Comparaison d'égalité und d'inégalité, alle Pron. déf. und auch die gebräuchlichsten der indéf. eingeübt; das Zahlwort; Wortstellung im Satz; das verbe trans. ins passif. verwandelt; verbe réfléchi; Flexion des part. im pass., v. neutre nach être, und im v. trans. — Wöchentliche Scripta oder Extemp. — 3 St. w. b) Lektüre zuerst der Übungssätze, dann in Abschn. VI. regelmäßig 1 St. w. — Die Vokabeln der Arbeiten und Lesestücke gelernt; vertirt und retrovertirt. Gedichte gelernt. 4 St. w. Kutschbach.

Religion. Erklären und Memoriren einzelner Abschnitte aus den vier Evangelien. Repetition der Hauptstücke, Sprüche, Lieder. 2 St. w. Dr. Born.

Geschichte von Brandenburg-Preußen, von 927—1840. 2 St. w. Kutschbach.

Geometrie. Von den geraden Linien und den geradlinigen Winkeln, den Parallelen, den ebenen Figuren, insbesondere den Dreiecken. Kongruenzsätze und sich daran anschließende Lehrsätze und Aufgaben (Cambly 1—70). 2 St. w. Kieffler.

Rechnen. Einfache und zusammengesetzte Regelbetri mit geraden und umgekehrten Verhältnissen, Gesellschafts- und Zinsrechnung, Decimalbrüche, Berechnung von Flächen und Körpern. 3 St. w. Kieffler.

Geographie. Die Länder Europas nach Voigt's Leitfaden. Deutschland und Preußen repetirt. 2 St. w. Lucas.

Naturgeschichte. Im Sommer Botanik: Beschreibung und Bau der Pflanzen, das Linné'sche System. Im Winter Zoologie: Repetition der Wirbelthiere, wirbellose Thiere. 2 St. w. Schulze.

Zeichnen. Form- und Körperzeichnen. Lehre von der Perspektive nach Dupius. Erste Übungen im Freihandzeichnen. 2 St. w. Hering.

Schreiben. Englische und deutsche Kurrentschrift nach Vorlagen. 2 St. w. Hering.

- Quinta.** Ordinarius Subrektor Dr. Kieffler.
- Deutsch.** Satzverhältnisse und der zusammengesetzte Satz nach seiner grammatischen Eintheilung. Etymologie und Orthographie repetirt. Die schriftlichen Uebungen bestanden in kleinen Erzählungen, Briefen etc. Leseübungen nach dem Berliner Lesebuch Thl. II. Gedichte gelernt und deklamirt. 4 St. w. Lucas.
- Latein.** Repetitionsweise die 4 regelmäßigen Konjugationen, dann die Deponentia, die Numeralien, die Komparation der Adjektiva und Adverbia, die Pronomina und Präpositionen. Dazu wurden die betreffenden Uebungsstücke aus Scheele's Vorschule Thl. I. übersetzt und retrovertirt. Wöchentliche Exercitia. 6 St. w. Kieffler.
- Französisch.** Die Anfänge nach Plöz Elementarbuch St. 1—50. 3 St. w. Kieffler.
- Religion.** Biblische Geschichte des A. und N. T. nach Zahn. Das heilige Land. Zweites und drittes Hauptstück mit Sprüchen und Liedern. 3 St. w. Lucas.
- Geschichte.** Uebersicht der Hauptbegebenheiten, besonders der alten Zeit in Biographien der hervorragendsten Männer. 2 St. w. Dr. Born.
- Geographie.** Gebirge und Flüsse Europas, speciell Deutschland. 2 St. w. Lucas.
- Formenlehre und Elementarzeichen.** Gerade und krumme Linien, Winkel, Figuren, leichte Konstruktionen. 1 St. w. Hering.
- Rechnen.** Begründung und Einübung der Bruchrechnungen, die einfache Regelbetri mit Brüchen. 3 St. w. Kieffler.
- Naturgeschichte.** Im Sommer: Terminologie, an lebenden Pflanzen erläutert und Beschreibung der wichtigsten einheimischen Pflanzen; im Winter: Bau des menschlichen Körpers und Beschreibung der Säugethiere und Vögel. Einiges von den Amphibien und Fischen. 2 St. w. Schulze.
- Gesang.** Choräle, Singen nach Noten, zweistimmige Lieder. 2 St. w. Kelsch.
- Schreiben.** Tattschreiben. Einübung deutscher und englischer Kurrentschrift nach Vorlagen. 2 St. w. Hering.
- Sexta.** Ordinarius Kantor Lucas.
- Deutsch.** Die Redetheile und deren Flexionen; der einfache ausgebildete Satz. Regeln der Orthographie und Uebung derselben. Diktate, kleine Aufsätze, Gedichte. 4 St. w. Lucas.
- Lesen.** Uebung der mechanischen Fertigkeit und des Ausdrucks, so wie der Auffassung des Gelesenen und Recitirversuche, theils nach dem Schul-Lesebuch, theils aus der heiligen Schrift. 3 St. w. Lucas.
- Latein.** Die fünf Deklinationen, die Adjektive, die Zahlwörter, sum, die Genusregeln, die vier Konjugationen eingeübt nach Scheele's Vorschule Thl. I., dazu die entsprechenden Uebungsstücke. 6 St. w. Dr. Born.
- Religion.** Geschichten aus dem A. und N. T. Das gelobte Land. Das erste und dritte Hauptstück mit erläuternden Sprüchen. 6 Lieder wurden memorirt. 3 St. w. Lucas.
- Geographie.** Vorbegriffe. Vertheilung der Land- und Wassermasse auf der Erde nach Voigt's Leitfaden. Preußen nach Voigt S. 109. 2 St. w. Lucas.
- Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik: Organe der Pflanzen, Beschreibung einiger Gift-

pflanzen; im Winter Zoologie: Thierischer Organismus, Säugethiere und Vögel. 1 St. w. Lucas.  
 Rechnen. Uebung der Multiplikation und Division in größeren Zahlen; Repetition der Rechnungen mit benannten Zahlen. Operation mit Brüchen. 4 St. w. Lucas.  
 Gesang. Choräle, Vorübungen, zweistimmige Lieder. 1 St. w. Kelsch.  
 Schreiben. Takt schreiben. Deutsche und englische Kurrentschrift nach Vorlagen. 1 St. w. Hering.

**Erste Vorbereitungs-Klasse.** Ordinarius Lehrer Schulze.  
 Deutsch. Die Redetheile mit ihren Flexionen, Regeln der Orthographie und Einübung derselben. Abschriften, Diktate, Gedichte. 5 St. w. Schulze.  
 Lesen. Uebung der mechanischen Fertigkeit, der Betonung und der Auffassung des Stoffes nach Wegel's Schul-Lesebuch, erster Kreis bis pag. 48 und zweiter Kreis pag. 160 — 290. 4 St. w. Schulze.  
 Religion. Geschichte des A. T. bis zur Gesetzgebung auf Sinai, Einzug in Kanaan, Simson, David. — Geschichte Jesu bis zu seiner Taufe, Hochzeit zu Kana, Petri Fischzug, Jüngling zu Nain und vom Leiden und Sterben des Heilandes. Erstes Hauptstück, 8 Kirchenlieder. 3 St. w. Schulze.  
 Geographie. Vorbegriffe, Gestalt und Bewegung der Erde, am Globus erläutert; die Erdtheile und Weltmeere; die Länder, Inseln, Halbinseln, Gebirge, Flüsse und Hauptstädte von Europa; das Wichtigste von Palästina. Im Sommer 1 St., im Winter 2 St. w. Schulze.  
 Rechnen. Einübung der Division mit mehrstelligem Divisor; die vier Operationen mit benannten Zahlen. 5 St. w. Schulze.  
 Naturgeschichte. Anschauungs- und Sprechübungen an Thieren und Pflanzen. Im Sommer 1 St. w. Schulze.  
 Schreiben. Takt schreiben; deutsche und englische Kurrentschrift. 4 St. w. Schulze.  
 Gesang. Choräle, Vorübungen, einstimmige Lieder. Kelsch.

**Zweite Vorbereitungs-Klasse.** Ordinarius Kantor Kelsch.  
 Religion. Erzählungen aus dem A. und N. T., Gebote mit Sprüchen und Lieberversen. 2 St. w. Kelsch.  
 Schreiblesen. a) Vom Lautiren bis zum mechanisch-fertigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. 8 St. w. b) Schreibübungen von den ersten Anfängen bis zum Abschreiben deutscher und englischer Schrift. 4 St. w. Kelsch.  
 Rechnen. Die vier Species mündlich im Zahlencreise von 1 — 100, schriftlich im unbegrenzten Zahlencreise, die Division nur mit einzifferigem Divisor. 6 St. w. Kelsch.

Turnunterricht. Der Turnunterricht wurde während des Sommers in 4 Abtheilungen, je eine Stunde wöchentlich, ertheilt,

Abtheilung I., Schüler der Prima und Secunda.

Abtheilung II., Schüler der Tertia und Quarta.

Abtheilung III., Schüler der Quinta und Sexta.

Abtheilung IV., Freiwillige der beiden Vorbereitungs-Klassen.



Außerdem wurden die Schüler der Prima im Hiebfechten 1 Stunde wöchentlich und die Schüler der Secunda und die größern der Tertia im Stoßfechten 1 Stunde wöchentlich unterrichtet. Schulze.

Die Themata, welche im Laufe des Schuljahres den Schülern der beiden ersten Klassen zur Bearbeitung in freien Aufsätzen gestellt wurden, waren:

A. In Prima.

a) Zu den deutschen Aufsätzen:

1) Die Undankbarkeit Athens gegen seine berühmten Männer. — 2) Königin Elisabeth und Maria Stuart, nach Schiller's Drama. 3) Recht so, ihr Männer des Handels, der Industrie und der Bildung, Bindet den schlummernden Mars fester und fester uns an. — 4) Ueber den Nutzen der Uebersetzungen. — 5) Die Buchstabenschrift in ihren nachtheiligen Folgen. — 6) *Medium tenuere beati.* — 7) Was soll ich werden? — 8) Ueber die Unzufriedenheit der Welt. — 9) Ueber den Drang zur Einsamkeit. — 10) Ueber das Streben nach Beifall (nach Schiller's: Kannst Du nicht Allen gefallen durch Deine That und Dein Kunstwerk, Mach' es nur Wenigen recht; Vielen gefallen ist schlimm. (19. Februar 1860).

b) Zu den französischen Aufsätzen:

1) *La migration des peuples* (2 compositions). 2) *Les Langobardes en Italie.* 3) *Napoléon-le-Grand.* 4) *La guerre entre la Suède et la Pologne jusque' à la paix d'Olive.* 5) *Quest-ce qui a signalé le siècle des philosophes.* 6) *Frédéric II., roi de Prusse, était-il plus grand dans le bonheur ou dans le malheur?*

c) Zu den englischen Aufsätzen:

1) *Temperance is the best physic.* 2) *The chief traits of spring.* 3) *Characteristic sketch of Lewis XIV.* 4) *Polycrates of Samos.* 5) *Edward III., king of England and his wars with Philip VI. of France.* 6) *On sugar.*

B. In Secunda.

Themata zu deutschen Aufsätzen.

1) Wie können wir uns einen heitern Lebensabend bereiten? 2) Einladung zur Jagd (Brief). 3) Bereitung des Wachses. 4) Beschreibung meines Studir-Stübchens. 5) Trostschreiben an eine Fremdin. 6) Fabricius und Pyrrhus (historische Skizze). 7) Das Gewitter (beschreibende Prosa). 8) Reisebeschreibung von Halle nach Eisenach. 9) Fürchtet den Tod nicht (Disposition). 10) Porzenna von Clusium und die Römer. 11) Die Gewinnung der Leinwand. 12) Das Leben im Walde. 13) Durch welche Ursachen entstehen die Veränderungen der Erdoberfläche (mit Disposition.) 14) Rom ist nicht in einem Tage erbaut.

Bei der diesjährigen Abiturienten-Prüfung wurden zu freien Ausarbeitungen folgende Themata gestellt:

1) In deutscher Sprache:

Welche Bedeutung hat v. Schiller als vaterländischer Dichter im engeren Sinne?

2) In französischer Sprache:

Par quels exploits l'électeur Frédéric-Guillaume a-t-il réussi à jeter les fondements de la grandeur de notre patrie?

3) In englischer Sprache:

Frederic the Great from 1712 till 1740.

4) In mathematischen und physikalischen Arbeiten:

1. Ueber einer und derselben kreisförmigen Grundfläche, deren Halbmesser  $r$  ist, erheben sich zwei gerade Regel. Die Seitenlinie des einen Kegels ist gegen die Grundfläche unter dem Winkel  $a$ , die des anderen unter dem Winkel  $b$  geneigt. Es soll der Inhalt des zwischen beiden Regelmanteln liegenden Raumes und dann der Halbmesser einer Kugel angegeben werden, deren Inhalt jenem Raum gleich ist.
2. In einem Dreiecke  $A B C$  sei Winkel  $A = 57^\circ 15' 12''$ , Winkel  $B = 46^\circ 48' 16''$  und die Halbirungslinie des dritten Winkels  $734,3416$ . Es sollen die Halbirungslinien der Winkel  $A$  und  $B$  berechnet werden.

3. Aus den Gleichungen  $(x + y) \left( \frac{1}{x} + \frac{1}{y} \right) = a$  und  $x - y = b$  die Werthe von  $x$  und  $y$  zu bestimmen.

4. Wie heißt das 5te Glied der Entwicklung von  $(a^5 - 2b^4)^{12}$ ?

5) Physikalische Arbeit:

Herleitung der Gesetze für den freien Fall. Beispiel: Von der Zeit an, wo man einen Stein von einem Thurme fallen ließ, bis man sein Aufschlagen hörte, verflossen vier Secunden. Wie hoch ist der Thurm?

6) Chemie:

Von der geistigen Gährung.

## B. Chronik der Schule.

1) Aus dem Lehrer-Collegio schied seit dem 1. September 1859 der Direktor der Anstalt Herr Herman Wilski, um als Direktor an die neu errichtete Waisen-Anstalt zu Rummelsburg bei Berlin zu gehen. Die Schule hat an ihm einen ausgezeichneten Direktor, einen mit gründlichem Wissen und vortrefflichen Lehrgaben ausgerüsteten Lehrer und einen mit Verstandes- und Gemüthskräften gleich reich ausgestatteten Mann vom edelsten Charakter verloren, der die Anstalt zu einer seltenen Blüthe gehoben und auf den Geist derselben höchst segensreich eingewirkt hat. An seine Stelle ist der Subrektor Herr Bartholbi vom Stettiner Gymnasium vom Magistrat zum Direktor gewählt worden.

Dem Ordinarius der Quinta, Herr Dr. Kiefler, ist seit Ostern 1859 eine Zulage von 50 Rthln. bewilligt worden.

2) Zur Abiturienten-Prüfung zu Ostern d. J. haben sich gemeldet:

1. Alexander Carl Victor Hugo Kutschbach aus Cüstrin.
2. Carl Friedrich Moß aus Cüstrin.
3. Johann Adolph Eduard Unruh aus Cüstrin.
4. Joachim Friedrich Roschy aus Cüstrin.



5. Carl Emil Friedrich Härtel aus Cüstrin.
6. Carl Samuel Kupsch aus Groß-Tschert.
7. Julius Hugo Hering, geboren zu Nesselgrund.

8. Carl Friedrich Krause aus Mendamm.

Alle erhielten das Zeugniß der Reife, und zwar sub. 1, 2, 8 mit dem Prädikat „gut bestanden“, die andern mit dem „hinreichend bestanden.“

Excl. der Genannten sind mit dem Schlusse des vorigen und im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres abgegangen 42, von denen sind 18 mit ihren Eltern verzogen, oder zu denselben nach Auswärts oder auf andere Lehranstalten gegangen. Die Gesamtzahl der Schüler, welche entweder das ganze Schuljahr hindurch, oder nur einen Theil desselben der Raths- und Friedrichs-Schule angehörten, belief sich auf 328, welche Frequenz sich folgendermaßen vertheilte:

Klasse	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	V.-R. A.	V.-R. B.	Summa
Sommer	14	22	35	49	64	57	42	45	328
Winter	14	18	29	47	63	54	42	48	315

Darunter befanden sich 71 Auswärtige. Neu aufgenommen wurden im Sommer 44, im Winter 19, zusammen 63 Schüler. Davon nach Prima 1, nach Tertia 1, nach Quarta 4, nach Quinta 7, nach Sexta 5, nach Vorb.-Kl. A. 9, nach Vorb.-Kl. B. 36.

3) Schulfeierlichkeiten wurden begangen:

1. Am 7. Juli: eine Turnfahrt nach Reitwein. 2. Am 27. August: Turnfest. 3. Am 29. August: Abschied des Direktors Wilski von den Schülern. 4. Am 10. Oktober: Vertheilung der Prämien aus der Rektor Knauer'schen Stiftung. 5. Am 15. Oktober: Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs. Die Festrede hielt Herr Prorektor Kutschbach. 6. Am 10. November: die Schillerfeier. Die Festrede hielt Herr Dr. Born.

Bei der am 10. Oktober Statt gehaltenen Vertheilung der Prämien aus der Knauer'schen Stiftung wurden prämiirt: 2 Primaner, 1 Secundaner, 4 Quartaner, 3 Quintaner, 5 Sextaner, 4 Schüler aus der ersten und 7 aus der zweiten Vorbereitungs-Klasse.

Bei der ad 6 erwähnten Feier wurden an alle Schüler Schiller-Medaillons vertheilt, — ein Geschenk des Wohlhöbl. Magistrats.

4) Vermehrung der Lehrmittel.

a) Lehrerbibliothek. Durch Ankauf wurden erworben:

1. Spieß, Schulturnen. 2. Mager's pädagogische Revue pro 1859. 3. Schulblatt der Provinz Brandenburg pro 1859. 4. Zarnike, Litt. Centralblatt pro 1859. 5. Neujahrsbüchlein für Turner. 6. Schmider Encyclopädie des Erziehungs- und Unterrichts-Wesens. Heft 14, 15. 7. Stiehl, Centralblatt für das gesammte Unterrichts-Wesen. — An Geschenken gingen ein durch des Herrn Minister von Bethmann-Hollweg Excellenz: 8. Herrig, Archiv für die neueren Sprachen, Band XXIV.—XXVI. 9. Denkwürdigkeiten deutscher Kunst. Bd. V. 10. Instruktion für den geschichtlichen und den geographischen Unterricht an den Gymnasien und Real-Schulen der Provinz Westphalen. 11. Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Real-Schule und höheren Bürgerschule nebst Erläuterungen. 12. Bestimmungen über die Organisation der Kriegsschule.

b) Schülerbibliothek. Aus den Zinsen der Radelmann'schen Stiftung wurden angeschafft:

1. Schacht Geographie. 2. 2 Thibau, franz. Vexikon. 3. 2 Kallischmid's engl. Vexikon. 4. Knapp's Leben Hofackers. An Geschenken gingen ein vom Herrn Bürgermeister Steinhäusen: die Schlacht bei Zornsdorf, die Schlacht bei Leuthen, die Schlacht bei Rossbach. Aus den Zinsen der Rackelmann'schen Stiftung wurden ferner angeschafft zur Benutzung für dürftige Schüler: 1. Eine Reißschne. 2. Ein Dreieck. 3. Zwei Zeichenbretter. 4. Ein Stück ächten chinesischen Tusch. Für denselben Zweck wurden aus den Zinsen der Kothé'schen Stiftung angeschafft: 1. Vier Kamtbl., Planimetrie. 2. Vier Handte, Handatlas. 3. Ein Wöhler, unorganische Chemie. 4. Zwei Trappe, Physik.

o) Der physikalische Apparat wurde vermehrt durch: 1. August's Psychrometer. 2. Ein Dampfmaschinen-Modell. 3. Eine Lippenpfeife. 4. Eine Zungenpfeife. 5. Eine Stimmgabel. 6. Ein Paar Interferenz-Gläser. 7. Ein Satz franz. Gewichte. 8. Ein Burschesches Element. 9. Eine Haré'sche Spirale.

### C. Eingeführte Lehrbücher.

Es wurden in diesem Jahre neu eingeführt: 1. Wöhler's Chemie. 2. Trappe's Physik. 3. Dieltig's Grundriß der Weltgeschichte.

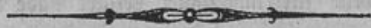
### D. Verordnungen der Behörden.

11. April 1859. Die Königl. Regierung sendet Abschrift einer Verfügung des Herrn Ministers von Bethmann-Hollweg Excellenz vom 4. April 1859, in welcher Auskunft über einige auf die innere und äußere Ausstattung der zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten Real- und höheren Bürgerschulen bezüglichen Punkte verlangt wird.
26. Mai 1859. Dieselbe Regierung theilt mit, daß der Herr Minister der Unterrichts-Angelegenheiten den durch die genannte Regierung zur Einführung erstatteten Grundriß der Weltgeschichte von Andrae für ungeeignet erklärt habe und derselbe daher außer Gebrauch zu setzen sei.
6. Dezember 1859. Ein Erlaß der Königl. Regierung, betreffend die Rangstellung der Raths- und Friedrichs-Schule als Realschule zweiter Ordnung und die nach Anstellung des neuen Direktors zu bewirkende Aufstellung eines neuen Lehrplanes, nach Maßgabe des Abschnitt III. §. 3, der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Real- und höheren Bürgerschulen vom 6. Oktober 1859.
6. Dezember 1859. Der Magistrat giebt Nachricht, daß nach einem Beschlusse der Stadtverordneten die die Raths- und Friedrichs-Schule besuchenden Kinder sämmtlicher an hiesigen Schulen angestellter Elementarlehrer vom Schulgelde befreit sein sollen.

15. Dezember 1859. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium der Provinz Brandenburg veranlaßt den Dirigenten, künftig 248 Exemplare des Schul-Programms einzureichen.
17. Januar 1860. Die Königl. Regierung zu Frankfurt a. D. übersendet 1 Exemplar der beiden in der Agentur des Rauhen-Hauses zu Horn bei Hamburg erschienenen Holzschnitte als Geschenk Sr. Excellenz des Herrn Ministers der Geistlichen p. Angelegenheiten.
20. Januar 1860. Dieselbe Behörde sendet Abschrift eines Ministerial-Erlasses vom 14. Januar cr. in Betreff der Zeugnisse der Nichtreise der bei den Abiturienten-Prüfungen Geprüften.
1. Februar 1860. Verfügung derselben Behörde, welche eine von der bisherigen abweichende Fassung der in je drei Jahren einzureichenden Schulberichte anordnet, mit 4 Schema-bogen als Anlagen.

## N a c h s c h r i f t.

- 1) Die Schule wird auch in diesem Jahre unmittelbar nach der öffentlichen Prüfung am Montag, den 2. April, mit Bekanntmachung der Versetzung und Austheilung der Censuren geschlossen.
- 2) Der neue Lehrkursus beginnt am Dienstag, den 17. April, um 8 Uhr früh.



Die Schule wird auch in diesem Jahre unmittelbar nach der öffentlichen Prüfung am Montag, den 2. April, mit Bekanntmachung der Versetzung und Austheilung der Censuren geschlossen.

Der neue Lehrkursus beginnt am Dienstag, den 17. April, um 8 Uhr früh.



## Zeit und Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag, den 2. April 1860.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr,

**Sexta.** Religion. Herr Kantor Lucas.

Deutsch. Derselbe.

**Sextaner.** { Blücher von Rückert. Wagner.  
Der große Krebs im Mohriner See von Kopisch. Schwenberg.  
Die Schule der Stutzer von Simrock. Schade I.  
Der Faule von Reinick. Thiem.  
Das Ungeheuer von Mauritius. Lucas.

**Vorbereitungs-Klasse A.** Geographie. Herr Lehrer Schulze.

Lesen. Derselbe.

{ Die Kagen und der Hausherr von Lichtwer. Wilhelm von Dewiz.  
Döt Höfsten im Kohl von Bornemann. Kiele.  
Das Füllen von Gellert. Nibel.  
Das Subtrahirexempel. Baumann.  
Lob der Gans von Blumauer. Niemer.

**Vorbereitungs-Klasse B.** Lesen. Herr Lehrer Kelsch.

Rechnen. Derselbe.

{ Kind und Buch von Hey. Lehmann.  
Schneemann von Hey. Zochert.  
Der Elephant von Stiller. Lepper.  
Sichbörnchen von Hoffmann. Zopp.

**Quinta.** Französisch. Herr Subrektor Dr. Kieffler.

Geschichte. Herr Dr. Born.

**Quintaner.** { Der Hohenprieester von L. A. Frankel. Kosmann.  
Korporal Spohn von Simrock. Siegel.  
Hans von Sagan von Fr. Pocci. Christel.  
Der Verdrüßliche von Bechstein. Falkenthal.

**Quarta.** Naturgeschichte. Herr Lehrer Schulze.

Latein. Herr Prorektor Kutschbach.

**Quartaner.** { Die Werbung von Lenau. Heym II.  
Die Maräne. Lehmann.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Gesang macht die Einleitung unter Leitung des Herrn Lehrers Kelsch.

**Tertia.** Geographie. Herr Rektor Dr. Holäuser.

**Tertianer.** { Lenore von Bürger. Täge.  
Der große Christoph von Kind. Brößling.

Englisch. Herr Konrektor Blech.

Trois jours de Christophe Colomb p. Delavigne. Werder I.

**Secunda.** Latein. Herr Rektor Dr. Holäuser.

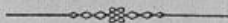
**Secundaner.** { Aufruf von Th. Körner. Platen.  
John Barleycorn von N. Burns. Lepper.

**Prima.** Physik. Herr Subrektor Dr. Kieffler.

Geometrie. Herr Konrektor Blech.

Es valedicirt der Abiturient Kupisch, worauf der Primaner Döllen im Namen der Zurückbleibenden antwortet.

Entlassung der acht Abiturienten. Choral.



Zeit und

**Sexta.** Religion. Herr S  
Deutsch. Derselbe

**Sextaner.** Blücher von  
Der große S  
Die Schule  
Der Faule v  
Das Ungehe

**Vorbereitungs-Klasse A.**  
Lesen. Derselbe.

**Vorbereitungs-Klasse B.**  
Rechnen. Dersell

**Quinta.** Französisch. S  
Geschichte. Herr

**Quintaner.** Der Hohebr  
Korporal C  
Hans von  
Der Verbr

**Quarta.** Naturgeschichte.  
Latein. Herr Pr

**Quartaner.** Die Verbr  
Die Marat  
N a c

Gesang macht di

**Tertia.** Geographie. S

**Tertianer.** Lenore von  
Der große

Englisch. Herr

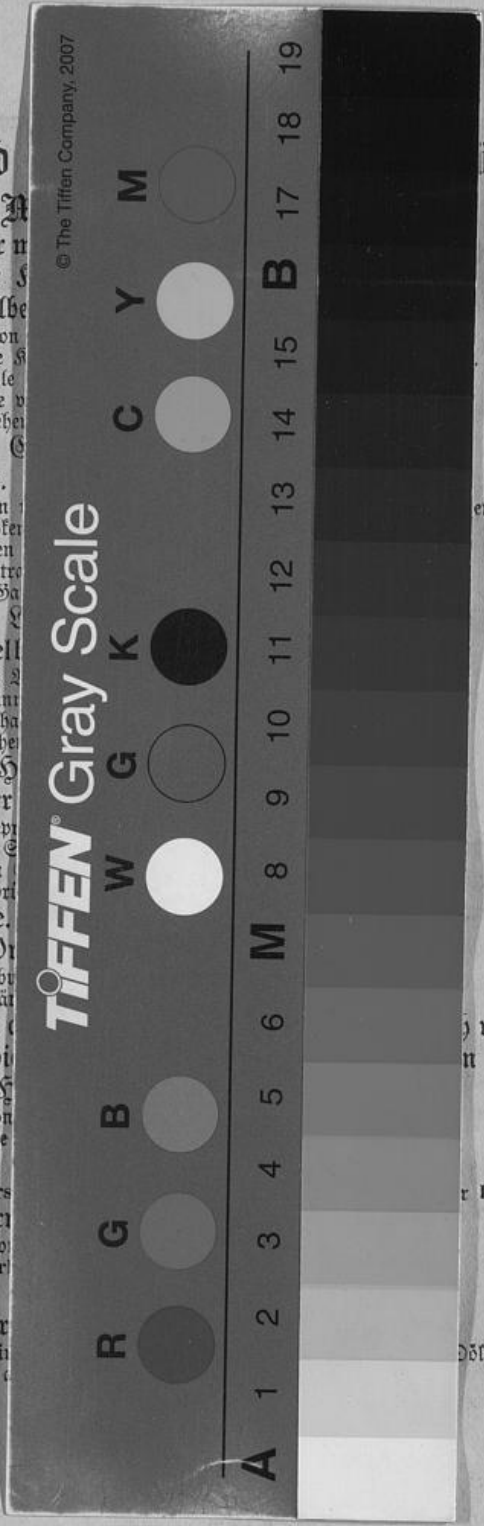
**Secunda.** Latein. Herr

**Secundaner.** Aufruf vo  
John Bar

**Prima.** Physik. Herr

Geometrie. Her

Es valedich  
bleibenden e



ifung.

ewis.

r.  
n Lehrers Kelsch.

r i.

östen im Namen der Zurück-

